

# Leipziger Tageblatt

801

## und Anzeiger.

M 127.

Freitag, den 7. Mai.

1841.

### Die angewiesenen Badeplätze betrifft.

(Eingesendet.)

Bald naht die Zeit, wo bei warmer Witterung die Menschen nach den Bädern eilen, um in diesen Heilung körperlicher Uebel oder Erstarkung ihrer physischen Kräfte zu suchen. Wohl dem, der in beiden Fällen Vermögen besitzt, um es auszuführen. Aber auch wohl dem, der im Stande ist, die Bäder, welche die Natur bei jedem Orte bietet, ohne Kosten zu gebrauchen.

Dass mit den lehtern die Flussbäder gemeint sind, braucht wohl eigentlich nicht bemerkbar gemacht zu werden. Bei unserer Stadt finden sich diese Bäder auf mehreren Stellen der Pleiße, Parthe und Elster, und bald wird eine Veröffentlichung unserer verehrten Obrigkeit erscheinen, welche belehren wird, wo ohne Gefahr des Ertrinkens gebadet werden kann und soll. So dankbar für diese Fürsorge jeder der Obrigkeit sein wird, so lässt sich doch leider mit Bestimmtheit sagen, dass diese allerdings gutgemeinte Fürsorge ihrem Zwecke nicht entspricht, auch nicht entsprechen wird, so lange diese resp. Behörde glaubt, dass, wenn von ihr bekannt gemacht wird, dass auf den bezeichneten Plätzen das Wasser nicht tief genug ist, um zu ertrinken, alles damit gehan und sie gerechtfertigt sei. Da aber diese Bäder von der Art sind, dass der schamhafte Badende sich scheut, sie zu benutzen, so werden um so eher Plätze gesucht, deren Diese die Gefahr herbeiführt, welche man sich Mühe gegeben hat zu beseitigen.

Daher entsteht die Frage wieder, von welcher Beschaffenheit sind diese angewiesenen Bäder und Plätze, und was ist zuvörderst hinsichtlich der passenden Wahl ihrer Lage gethan? Darauf lässt sich leider antworten: nichts. Die Plätze selbst, wenigstens der vor dem Floßthore, liegen zu sehr den Augen des vorbeigehenden Publicums preisgegeben, und der Fluss hat, zumal bei warmer, trockner Witterung, so wenig Wasser, dass es höchstens sich für Kinder eignet, welche auch in Mass zu allen Tageszeiten zu finden sind; die Erwachsenen und vorzüglich diejenigen, welche nur einigermaßen schwimmen können, suchen sich verbotene Plätze, und dieses ist die Ursache, warum jährlich einige Opfer zu beklagen sind.

Gegen diese angedeuteten Uebelstände muss allerdings bemerk't werden, dass in der Nähe der Stadt kaum geeigneter gesunden werden, und an entfernteren Orten nichts gelegen ist, indem die angewiesenen schon entfernt genug sind. Freilich wäre zu wünschen, dass zwischen dem Frankfurter Thore und der heiligen Brücke ein Badeplatz, aber auch ein Durchgang zwischen der Barfuß- und Nonnenmühle ausgemittelt würde; allein über die Grundstücke, durch welche ein solcher Weg füh-

ren müsste, kann die Behörde, da ihr solche nicht zugehören, nicht disponiren, und somit würde dieser Vorschlag beim besten Willen der Behörde kaum zu realisieren sein.

Was nun aber Bequemlichkeit, Reinlichkeit und Aufsicht betrifft, so ist das für auch gar nichts gethan. Es giebt nirgends eine Treppe, welche in's Wasser und aus demselben herausführt, und der Badende ist genötigt, mit schmutzigen Füßen Strümpfe und Stiefeln anzuziehen. Noch schlimmer steht es mit der Reinlichkeit; der Rasen, auf welchen man seine Kleidungsstücke zu legen hat, ist dergestalt verunreinigt, dass man von Glück zu sagen hat, ein Platz zu finden, wohin solche gelegt werden können, ohne der Dual für die Geruchsnerven noch zu gedenken. Der erste Uebelstand hinsichtlich der Treppen wäre mit wenig Kosten abzustellen. Ungleich kostspieliger würde der zweite auch zu erreichen sein, und zwar durch gehörig autorisierte Aufsichtspersonen. Diese müssten jedoch aus der Communcasse bezahlt werden, denn wenn man dem armern Theile der Badenden zumuthen wollte, nur 6 Pf. zu bezahlen, so würden diese, um solche zu ersparen, Orte aufzusuchen, wo nichts bezahlt würde, die aber um so gefährlicher sein dürften, weil die Vertlichkeit denselben nicht bekannt ist. Und gesetzt auch, man würde die 6 Pf. bezahlen, so ist doch der Respect dessenigen verloren, der dieses Honorar einnimmt, denn in der Zeit, in welcher wir jetzt leben, glauben leider viele, für das, was sie bezahlen müssen, brauchen sie nicht gehorsam zu sein, wäre es auch dem schlichtesten Verstande einleuchtend, dass Maßregeln dieser Art, welche berechnet sind, Leben und Gesundheit zu sichern, nothwendig sind.

Wenn nun übrigens in der jährlich erscheinenden Bekanntmachung erlaubt wird, auch an andern Orten, jedoch nur unter Aufsicht der Fischer zu baden, so scheint allerdings allem, was vorstehend gesagt ist, begegnet zu sein. Doch hat man bei diesem Zusatz vermutlich die Badeuhren auf den hiesigen Fischerbächen vor Augen gehabt. Leider können aber nur diejenigen von dieser Erlaubnis Gebrauch machen, welchen eine Ausgabe von 12 Gr. wöchentlich nicht lästig ist; wer nicht zu diesen Auserwählten gehört, muss freilich unter Schmutz und üblem Geruch, dabei vom rohen Muthwillen unserer, nicht immer hoffnungsvollen Jugend belästigt, von jenen angewiesenen Bädern Gebrauch machen.

Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.  
(Beschluss.)

Mr. D. Hanschmann legte Gewichte nach der neuen Decimal-Eintheilung vor; obschon man zugesteh't, dass fast

alles Neue anfänglich etwas unbequem sei, konnte man doch nicht verkennen, daß, sei diese Einrichtung erst ordentlich ins Leben getreten, selbige vor der früheren manche Vorzüge habe.

Eine kleine alte Münze, auf welcher die drei Artikel des christlichen Glaubens zu lesen waren, von Hrn. Knopfmacher Dietrich vorgezeigt, erregte allgemeine Aufmerksamkeit, da die kleine Schrift, nur durch die Loupe zu erkennen, doch vollkommen leserlich war. Als eine ebenfalls sehr mühsame und bewundernswerte Arbeit mußte eine von dem hies. Hrn. Goldarbeiter Schleißner\*) gefertigte Botivtafel betrachtet werden, wozu der Gesellschaft mehre hierzu verwendete Buchstaben ic. zur Anschauung vorlagen. Es sind auf diese Tafel, welche nur 12 Zoll misst, über 1100 nicht gegossene, sondern aus freier Hand getriebene silberne Buchstaben aufgenietet. Hr. Graf v. Wackerbarth ließ durch Hrn. D. Dietrich eine Probe von Argentan, welches Ersterer fertigen läßt, überreichen, worüber er das Urtheil Sachverständiger zu erfahren wünscht.

Beranlaßt durch frühere Discussionen, brachte Hr. von Beulwitz mehrere Stücke Braunkohle zur Vorlage, welche im Johannisthal aufgesunden wurde. Nach seiner Angabe, welcher man mehrfach bestimmt, ist diese Kohle als Feuerungsmittel für gewöhnliche Ofen wegen ihres Schwefeleisengehalts nicht gut anwendbar, indem sie einen unangenehmen starken Geruch beim Brennen verursacht und daher wohl nur in Kalköfen zu verwenden sei, wenn nicht auch da der Schwefeldampf für die Arbeiter von nachtheiligen Folgen sein dürfte.

Hr. Adv. v. Mücke erfreute die Gesellschaft durch Vorzeigung eines ihm vom Vereine zur Ermunterung des Gewerbeistes in Böhmen ertheilten Diploms, dessen kunstreich zusammen gestellte Embleme und Verzierungen vom Herrn Vorzeigenden erklärt wurden. Gebührende Anerkennung fand ein von Hrn. Mittler vorgezeugtes Instrument, mittels welches die Obstbäume zu besserer Ertragbarkeit gereizt werden, ohne dem Baume zu schaden. (Pomologischer Bauberring).

Hr. Schreck, abgehalten, persönlich zu erscheinen, hatte die Güte, die von Se. Maj. dem König von Schweden für die Schützengesellschaft in Coswig bestimmte Ehrenfahne durch Hrn. Griesing vorzeigen zu lassen; man war allgemein damit einverstanden, daß das Arrangement, so wie die Ausführung nichts zu wünschen übrig ließen und namentlich die Stickerei als ein nachahmenswertes Meisterwerk zu betrachten sei.

Hr. Wassermann berichtete, wie der Verein in der Person des Hr. D. Barkhausen eines seiner geachteten Mitglieder durch den Tod verloren habe; die Pflicht der Dankbarkeit erheische es, daß man das Andenken des zu früh Verstorbenen ehre, indem derselbe sich um die festere Begründung des Vereines wesentliche Verdienste erworben und namentlich er der Verfasser unserer noch jetzt bestehenden Vereinsstatuten gewesen sei. Der Redner schloß mit den Worten: „Friede seiner Asche und Segen seinem Andenken!“

\*) Dieser talentvolle Künstler hat, wie verlautet, so eben von Se. Majestät dem Könige v. Schweden für das Modell des Schwedendenkmals bei Coswig ein sehr namhaftes Ehrengeschenk, so wie auch die Gustav-Adolphs-Medaille empfangen.

Durch Hrn. Schreck kamen zur Vorlage: Einige Kunstabblätter, Gebete enthaltend, aus der Jul. Wunder'schen Verlagshandlung, so wie von Hrn. Carl Schubert: 1 Tabak- und Cigarrenkästen Pariser Art, 1 Toilette, 1 Pariser Tuschkästen, enthaltend die schönsten Farben in großem Format, 4 div. Reißzeuge zu verschiedenen Preisen, hiesiges Fabrikat. Genannte Gegenstände wurden mit Aufmerksamkeit betrachtet, wobei mancherlei Vergleichungen, welche nicht ohne Nutzen sein werden, ange stellt wurden. Schließlich wurden noch durch Hrn. Schreck Notizbücher empfohlen, in welche mit Silberstift geschrieben wird; man erkannte deren Zweckmäßigkeit; sie sind in der Hapt. Kleinschen Kunsthändlung zu haben.

An Geschenken sind eingegangen: 1) ein schönes Federmesser; 2) Tableau der Eplucheur-Fabrik durch Hrn. Köhling und Adv. Jenker; 3) Portrait des Herrn Stadtrath Herold, von Berger; 4) Raphaels Ornamenta des Vaticans, vier Bände in Folio von Hrn. Baron Speck v. Sternburg; 5) von demselben Landwirtschaftliche Beschreibung des ehemaligen Damenstifts St. Veit; 6) Kugeln zur Ballotage, von Köhling; 7) drei Hefte Mittheilungen für Gewerbe und Handel, herausgegeben vom Vereine zur Ermunterung des Gewerbeistes in Böhmen. Eingegangene Schreiben aus Pegau und aus Coburg.

Als neue Mitglieder sind aufgenommen: 1) Hr. Buchhändler Böhme, 2) Hr. Kaufmann Sperling, 3) Hr. Waldhornist Thiele, 4) Hr. Kaufmann Laue, 5) Hr. Conservator Schulz und 6) Hr. Klempnerstr. Berger in Dresden, 7) Hr. Stubenmaler Beerbaum, 8) Hr. Kaufmann Frdr. Tage, 9) Hr. Cand. jur. v. Beulwitz, 10) Hr. Schornsteinfegerstr. Müller, 11) Hr. Comptoirist Schomburgk, 12) Hr. Rath's-Hilfs-Copist Schindler, 13) Hr. Schneiderstr. Sprenk, 14) Hr. Wundarzt Wiegand in Connewitz, 15) Hr. Wundarzt Klickermann 16) Hr. Franz Louis Galle.

#### Lohnkutscher in Concurrenz mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die „Wart am Collm“ enthält Folgendes: Bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ist und bleibt die Erhöhung der Preise zu beklagen; denn bereits stehen in Folge derselben, z. B. in Oschatz, die Lohnkutscher wieder auf. So fuhren z. B. am verslossenen Dresdner Markt fast alle Oschatzer wieder in den früheren Gesellschaftswagen nach Dresden, wo durch nach einer genauen Berechnung der Eisenbahn die Summe von 56 Thalern (!!) entging. Was an Zeit verloren wurde, ersetzte der um die Hälfte billigere Preis. Lediglich ist es ein schlimmes Zeichen, wenn Lohnkutscher mit der Eisenbahn concurriren können. —

#### Hauptgewinne 7r Biehung 5r Cl. 19r R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Donnerstags den 6. Mai 1841.

Numm. Thaler.

1737	30.000	bei Hrn. Plenkner und Herrn Hardt in Leipzig.
17266	10.000	„ „ Vogel in Leipzig u. Hrn. Binenfeld in Gracau.
30067	5000	„ „ Plenkner in Leipzig.
2572	* 5000	Monthaler, Hrn. Trescher & Comp. in Dresden, Hrn. Plenkner in Leipzig und Hrn. Morell in Chemnitz.
18089	2000	Diezel, Herrn Vogel in Leipzig und Hrn. Morell in Chemnitz.

Nummer.	Thaler.
21006	1000 bei Hrn. Ronthaler in Dresden.
12210	1000 : dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
18509	1000 : Hrn. G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
9369	1000 : : G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
19893	1000 : : Trescher & Comp. in Dresden, Herrn Jacobi in Schueberg und Herrn Hänsel in Zittau.
21855	1000 : : Albanus in Meissen und Herrn Plenckner in Leipzig.
25322	1000 : dem Intelligenz-Comptoir und Herrn Vogel in Leipzig.
25096	1000 : Hrn. G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
4644	1000 : dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
25534	1000 : Hrn. Diezel in Leipzig und Herrn Dörfel in Altenburg.
22730	1000 : : Albanus in Meissen und Herrn Plenckner in Leipzig.
3818	1000 : : G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
9938	1000 : : Hardt in Leipzig u. Hrn. Trescher & Comp. in Dresden.
7055	400 : : Benedix, Herrn Vogel und Herrn Seiffert in Leipzig und Herrn Tresselt in Gera.
4629	400 : dem Intelligenz-Comptoir und Herrn Seiffert in Leipzig.
5683	400 : Hrn. Bauer und Hänsel in Bautzen und Herrn Plenckner in Leipzig.
25679	400 : : Diezel in Leipzig und Herrn Ronthaler in Dresden.
23827	400 : : Ronthaler in Dresden.
23294	400 : : Ullmann in Kommaßsch.
9107	400 : : G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
19878	400 : : Trescher & Comp. in Dresden und Hrn. Jacobi in Schneeberg.
21439	400 : : Stein & Comp. in Dresden.
15009	400 : : Diezel, Hrn. Vogel in Leipzig und Hrn. Morell in Chemnitz.
32183	400 : : Ullmann in Kommaßsch.
22358	400 : : Hänsel in Zittau.
28799	400 : : Diezel und Herrn Hardt in Leipzig.
10497	400 : : Thierfelder in Neukirchen.
28260	400 : : Plenckner in Leipzig.
22675	400 : der herzogl. pris. Haup collection in Dössau.
26992	400 : Hrn. G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
25721	400 : : Vogel in Leipzig u. Hrn. Binenfeld in Graau.
30451	400 : : Ronthaler in Dresden.
24599	400 : : Seiffert in Leipzig.
3576	400 : : Diezel, Herrn Vogel in Leipzig und Herrn Morell in Chemnitz.
18330	400 : : Stein & Comp. in Dresden.
20500	400 : : Meyer in Geithain.

Redacteur: D. Gretschel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 7. Mai: Hans Sachs, komische Oper mit Tanz von A. Forsting.



Die in unserer Bekanntmachung vom 20. April erwähnten regelmässigen Frachtbriefe sind das Buch (96 Stück) für 8 Rgr., oder 3 Bogen (12 Stück) für 1 Rgr. in der Expedition für abgehende Güter im Bahnhofe zu haben.  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

Bei Friedr. Fleischer ist zu haben:

## Bilanz-Journal.

Neu erfundene Methode, wodurch das Hauptbuch wegfällt, und vermöge welcher bei jedem Posten, der in jenes eingetragen wird, sich die Bilanz, einschließlich Disconto, Zinsen, Commission und Courtage, bis zu jedem beliebigen Tage, mathematisch erwiesen, auf 12 Seiten, fürs ganze Jahr darstellt, nebst einer vollständigen Anleitung zur doppelten und einfachen Buchhaltung, zum Selbstunterricht von A. Döbel, Vorsteher des Handlungs-Instituts in Cöln.

gr. 8. broch. 2 Thlr.

Nummer.	Thaler.
24139	400 bei Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
813	400 : : Thierfelder in Neukirchen.
2841	400 : : Trescher & Comp., Herrn Stein & Comp. in Dresden u. Hrn. Schramm in Bautzen.
24614	400 : : Ronthaler in Dresden.
17375	200 : : Thierfelder in Neukirchen.
10528	200 : : Hardt in Leipzig.
21835	200 : : Albanus in Meißen und Hrn. Plenckner in Leipzig.
24868	200 : : G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
13360	200 : : Meyer in Geithain.
11084	200 : : Lindner's Erben in Dresden u. Herrn Vogel in Leipzig.
26978	200 : : G. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
4554	200 : dem Intelligenz-Comptoir und Hrn. Seiffert in Leipzig.
20729	200 : Hrn. Hardt in Leipzig.
24585	200 : : Seiffert in Leipzig.
25597	200 : : Diezel in Leipzig und Herrn Facilides in Plauen.
19051	200 : : Hardt in Leipzig und Hrn. Hänsel in Zittau.
18067	200 : : Trescher und Comp. in Dresden und Herrn Schramm in Bautzen.
343	200 : : Pannach in Löbau, Hrn. Besser u. Sohn u. Hrn. Lorenz in Freiberg.
13133	200 : : Stein & Comp. in Dresden.
7971	200 : : Ronthaler in Dresden.
20585	200 : : Ronach in Grimma und Hrn. Plenckner in Leipzig.
27319	200 : : Lorenz in Freiberg.
6277	200 : : G. S. Wallerstein und Sohn in Dresden, Hrn. Schramm in Bautzen u. Hrn. Facilides in Plauen.
14517	200 : : Meyer in Geithain.
22837	200 : : Vogel in Leipzig.
6496	200 : der herzogl. pris. Haup collection in Dessau u. Hrn. Seiffert in Leipzig.
20614	200 : Hrn. Lorenz in Freiberg.
21927	200 : : Vogel in Leipzig und Hrn. Binenfeld in Graau.
31449	200 : : Meyer in Geithain.
11550	200 : : Seiffert in Leipzig.

163 Gewinne à 100 Thaler

### Deutsch-Israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaskirchhof N°. 156)

Morgen Sonnabend den 8. Mai: fröhlicher Gottesdienst.  
Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Allgemeine Weltgeschichte**  
vom  
**Anfange historischer Kenntnis**  
bis auf unsere Zeit.

### Für höhere Lehranstalten

und  
Geschichtsfreunde  
bearbeitet

Dr. Karl Galtaus,  
Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.

Zweiter Band.  
Geschichte des Mittelalters.  
gr. 8. broch. Preis 1½ Thlr.

Das gründliche Streben des bekannten Verf., von dem Standpunkt der neuesten historischen Forschung aus einzelne Staaten und Perioden gleich einzelnen Individuen zu charakterisiren, hat bereits in mehreren gelehrten Zeitschriften rühmliche Anerkennung und Aufmunterung gefunden. In den Heidelb. Jahrb. 1tes Hest 1841 heißt es: „der Verf.

der da beweist, daß er nicht zu der großen Anzahl derer gehört, welche, ohne selbst gründliche hist. Kenntnisse zu besitzen, allgemeine Weltgeschichte schreiben, hat seinen Plan reiflich durchdacht, dann nicht bloß excerptirt und abgeschrieben, sondern verdaut und sich zu eigen gemacht, was er mittheilt. Der Kenner wird dies sogleich erkennen und das gründliche Studium des Verfassers achten, wenn er gleich mit Recht sich des gelehrten Apparats und der Citate enthalten hat. Dies wird man kaum von fünf unter hundert Lehrbüchern sagen können ic. Vergleiche auch Pölich's Jahrbücher und Gersdorffs Repert. Auch dieser 2. Band wird für des Verf. Umsicht, Kenntnisse, Studium und Geist ein ehrenvolles Zeugniß ablegen.

Anzeige. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Frachtbriefe, nach Vorschrift angefertigt, sind zu bekommen in Kneisel's Steindruckerei.

### Leipziger Kunstverein.

(Thomaskirchhof, neben der alten Post.)

#### Musstellung

geschildert geordneter Werke der Kupferstecherkunst.

Eintrittskarten für Gr. mde à 2½ Mgr. sind am Eingange des Locals zu haben.

### Wagen-Auction.

Nächstkommen Sonnabend, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem auf der großen Windmühlengasse allhier sub No. 2/853 gelegenen Verwörner'schen Gute zwölf Stück schon gebrauchte, aber noch in völlig gutem Zustande befindliche Rutschwagen, und zwar theils zweisitzige, theils vier sitzige, theils auch für mehrere Personen eingerichtete, in gleichen auch zwei Schlitten, so wie ein Rüstwagen nebst Zubehör gegen sofortige baare Bezahlung in sächs. Courant öffentlich versteigert werden. Die Wagen können an jedem Tage von Morgens 8 Uhr an in dem angegebenen Locale besichtigt werden.

Leipzig, am 6. Mai 1841.

Adv. Carl Klein, reg. Notar.

### Für Kunstfreunde.

Ein Cameo, die Niobe darstellend und vom berühmten Giordani in Rom fertigst, ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8/411, im Gewölbe rechts.

### Das geograph. und lithographische Institut

von D. C. Apelt, Reichsstraße Nr. 3,  
empfiehlt sich den Herren Buchhändlern zu geneigten Aufträgen in Landkarten, Planen und andern lithographischen Arbeiten, und verspricht bei möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

Das

### Douche-, Strom- und Wellenbad

in der

#### Angermühle

ist seit dem 1. Mai wieder eröffnet.

Ich erlaube mir auf den Besuch dieses auch von ärztlicher Seite vielfach empfohlenen Bades hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen und bitte um getreutes Wohlwollen.

Pfeil.

### Bekanntmachung.

Allen an Hühneraugen Leidenden mache ich ergebenst bekannt, daß ich die Hühneraugen oder sogenannten Leichdörnen ohne allen Schmerz mit der Wurzel herausnehme; denjenigen Herren oder Damen, welche die Operation nicht wünschen, gebe ich ein für sehr gut befundenes Pfaster, wo zur Heilung für 2 Gr. benötigt ist, und selbige in 14 Tagen erfolgt. Ritterstraße Nr. 29, 3. Etage.

Concessionirter Hühneraugen-Operateur  
A. Meisenberg aus Dresden.

• Feine Mühen werden gewaschen und gemacht, à Stück 18 Pf.: Gerbergasse Nr. 21, ganz hinten im Hofe die leichte Thüre.



Schöne süße Apfelsinen, à Dutzend 9, 10, 12 und 16 Gr. empfiehlt

M. Sever,

Nicolaistrasse, im Gewölbe No. 50/600, der Kirche gegenüber.

### Straßburger Münster-Käse

in Schachteln empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

• Der echte Düsseldorfser Senf ist frisch angelommen und zu haben in der weißen Taube.

### Bekanntmachung.

#### Das Kreuznacher Mutterlaugensalz, zum Gebrauche ins Bad.

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsens-, chronischen Flechtenkrankheiten u. dgl. m. bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Aerzte ist auch die Adelheidsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken, mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist.

Die Niederlage und der Verkauf dieses Salzes ist in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter. Leipzig im Mai 1841.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz,

Reichsstraße Nr. 3,

empfiehlt sich den Herren Buchhändlern zu geneigten Aufträgen in Landkarten, Planen und andern lithographischen Arbeiten,

und verspricht bei möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

## Frischen Maitrank

von vorzüglicher Qualität empfiehlt die Weinhandlung von  
Friedr. Pfeilschmidt,  
Petersstraße Nr. 6.

## Mineralwasser-Verkauf.

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch erfüllen zu können, als:

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1) Adelherdquelle,             | 18) Marienb. Carolinenbrunnen,  |
| 2) Biliner Sauer-Brunnen,      | 19) Püllnaer Bitter-Brunnen,    |
| 3) Dryburger -                 | 20) Pyrmont Stahl -             |
| 4) Eger Salzquelle,            | 21) - Neu -                     |
| 5) - Franzensbrunnen,          | 22) Saidschützer Bitter-        |
| 6) - Sprudel -                 | 23) Oberschlesier Salz-         |
| 7) Emser Krähenbrunnen,        | 24) Schlangenbaderbrunnen,      |
| 8) - Kessel -                  | 25) Schwalbacher Stahl-         |
| 9) Fachinger Sauer -           | 26) - Wein-                     |
| 10) Geilnauer Sauer -          | 27) - Paulinenbrunnen,          |
| 11) Heppinger -                | 28) Selterser Brunnen,          |
| 12) Kissinger Ragosszibrunnen, | 29) Spaar -                     |
| 13) - Maximilianbrunnen,       | 30) Weilbacher Schwefelbrunnen, |
| 14) Pandurbrunnen,             | 31) Wildunger Sauerbrunnen,     |
| 15) Ludwigsbrunnen,            | 32) Homburger Elisabethen-      |
| 16) Marienbader Kreuzbrunnen,  | brunnen.                        |
| 17) Marienbader Ferdinandsbr.  |                                 |

Leipzig, im Mai 1841.

Mineralwasser-Handlung von Sam. Ritter,  
Petersstraße, zum grossen Reiter.

## Tapeten = Ausverkauf.

Um jeder Anforderung in Bezug auf billige Preise zu genügen, habe ich eine starke Partie von

### circa 3000 Stück Tapeten

zurüdgebracht, welche ich unter Fabrikpreisen verkaufe.  
**Bruno Lössner.**

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

## Bettfedern = Verkauf.

**Joseph Enzmann** empfiehlt sich diese Messe mit ganz fein geschlossenen Bettfedern und Glaumen zu den bekannten billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 9/143.

## Bettfedern-Verkauf.

Um unser Local gänzlich zu räumen, empfehlen wir verschiedene Sorten gut geschlossener Bettfedern zu den billigsten Preisen: große Windmühlengasse Nr. 2/853, Carl Fischer und Comp.

## Pianoforte-Verkauf.

Flügel- und Tafelform von gutem angenehmen Tone und dichter dauerhafter Bauart, so wie auch einen gebrauchten aber sehr gut gehaltenen Wiener Flügel empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von

**Philip Schmid**, Petersstraße, goldener Hirsch.

**Hausverkauf.** Ein in Antonstadt in Dresden gelegenes, solid gebautes und freundlich eingerichtetes Haus nebst Garten ist für den festen Preis von 2700 Thlr. zu verkaufen beauftragt

D. Bror Neumarkt Nr. 6/15.

Leipzig.

**Verkauf.** Beste Hamburger Federposen und Siegellack in allen Qualitäten empfehlen zu den billigsten Preisen

**Winkler & Walther**, Thomasgässchen Nr. 8.

## Pianoforte = Verkauf.

Mehrere tafelförmige Instrumente von gutem angenehmen Tone und dichter dauerhafter Bauart empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von **Carl Jordan**, Querstraße Nr. 11/1189.

**Wagen-Verkauf.** Zu verkaufen steht billig eine gute gebrauchte viersitzige Chaise, mit guten, starken Federn und eisernen Achsen. Zu erfragen bei dem **Sattlermeister H. Rosenthal**, in der königlichen Postwagen-Remise.

**Verkauf.** Eine gutgehaltene Lehmannsche Federreinigungs-Maschine nebst allem Zubehör ist billigst zu verkaufen. Näheres ertheilt hierüber

**J. G. Silber.**

## Zu verkaufen

sind von allen Sorten Blase-Bälge zu möglichst billigen Preisen, in der Ritterstraße Nr. 31/719, in Leipzig.

\* **Pianofortes** in ausgezeichneter Qualität in **Flügel- und Tafelform**, wo für dessen Dauer gebürgt wird, ferner auch gebrauchte Instrumente empfiehlt **J. G. Köpling**, Instrumentmacher, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

\* Neue Modebänder, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Börsen, Cravaten, Shlipse, Stickereien auf Canavas, Schleier, Spitzen, Blonden, Sonnenschirme, Knicker und coul. Sammetbänder empfiehlt

die Band- u. Modewaren-Handlung von **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Straße No. 6.

\* Ein ausländischer hübscher Vogel, jedoch nicht Papagei, wird zu kaufen gesucht im Böttchergässchen Nr. 437, 3 Kr.

\* Mehrere sich hochverzinsende Häuser zu 38, 30, 16, 12 und 10,000 Thaler erhielt in Auftrag **C. G. W. Hamper**, Peterssteinweg Nr. 9/822.

## Die Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik

von

## Pietro Del Vecchio,

am Obstmarkt,

### Verkaufslocal am Markte,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von **Goldleisten** in allen Größen, sowie die neuesten und geschmackvollsten **Baroque-Nahmen** zu den billigsten Preisen. Wieder-verkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

## G. F. Opitz aus Berlin

in Leipzig, am Markte, 11. Budenreihe, Nr. 303, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach gehöriger Artikel, und erlaubt sich namentlich auf ihr ausgezeichnetes Assortiment aller Sorten Leuchter aufmerksam zu machen, deren Güte, Solidität und Preise keinen geehrten Käufer unbefriedigt lassen werden.

Mein erst kürzlich errichtetes und nur mit den neuesten Mustern versehenes

## Tapeten - Lager

ist wiederum durch eine Auswahl eigner als auch französischer Fabrikate vergrößert, was ich unter Zusicherung der billigsten Preise hiermit zur Anzeige bringe.

## F. A. Schütz,

Grimma'sche Straße, Auersbachs Hof, 1. Etage.



## Grosse silberne Preismedaille. 1840.

**Friedrich Jung & Comp.**  
in Leipzig, Grimma'che Strasse Nr. 13,  
**k. sächs. conc Parfumerie-**  
**und Toiletteseifen-Fabrik!**  
empfiehlt hiermit ihre Fabrikate zur ge-  
neigten Abnahme.



## Seidenwaaren

in ausgezeichnet großer und schöner Auswahl. Besonders preiswürdig sind ½ br. klein carritte Gros de Naples, der Stab zu 36 gGr., und ½ br. schwarze Taffetas zu 28 gGr. der Stab.

J. H. Meyer, Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Neue Artikel für Herren.

Hals tücher, Schleife, Taschentücher, Beinkleiderzeugen, Westenzeugen, italienische Strohhüte, das Schönste in dieser Messe.  
empfiehlt J. H. Meyer, Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Francesco Benvenuto

aus Genua,

so eben erst in Leipzig eingetroffen, empfiehlt sein reichassortirtes  
**Bijouterie-Waaren-Lager en gros,**  
darunter vorzügliche Filigrain-Arbeiten feinster Art zu annehmenden Preisen. Sein Lager befindet sich Barfußgässchen  
Nr. 5/233 (Urbans Haus), 2. Etage.

### Gustave Damay

aus Paris,

Patentirter Hof-Lieferant Sr. Majestät,  
besucht diese Messe zum zweiten Male mit einem Lager  
der modernsten und geschmackvollsten  
**seidenen und anderer Meublesstoffe**  
eigner Fabrik, als: Lampas, Damas, Brocatelles, Caro-  
lines, Damas des indes, Bordures, Venitiennes pour Por-  
tières, Damas laine & soie, tout laine, impressions sur  
Lastings, Velours d'Utrecht etc. etc.: Katharinenstrasse  
No. 20/370, erste Etage.

### Pianoforte-Magazin

von

**J. G. Darnstädt,**

Neumarkt Nr. 41 (große Feuerkugel),  
empfiehlt jetzt eine große Auswahl schöner und solid gebauter  
Instrumente in Flügel-, Tafel-, Bureau- und Quadratform  
zu äußerst billigen Preisen. — wobei auch einige gebrauchte  
flügel- und tafelförmige zu 40 bis 60 Thaler. Außerdem  
ist auch ein noch gut gehaltener 4-thöriger Wiener Flügel  
von 6 Octaven, — welcher zu Orchestermusik sich gut eignen  
würde, — Verhältnisse halber zu einem ganz niedrigen Ver-  
kaufspreis nachzuweisen mit in Auftrag gegeben worden.

Darnstädt

### H. Werner, Mechanikus

empfiehlt einem geehrten Publicum eine Auswahl feiner Karat  
waagen, Gold- und Apothekerwaagen zu allen Größen, Reiß-  
zeuge bloß mit Stahlspangen und doch billig: Reichsstraße,  
goldener Hut, 2. Etage.

### Conc. Zahnmedicamente.

Scaziensky's Zahnpulver, rothes à 5 Gr., schwarzes à 2 Gr.,  
Zahntinctur das Glas 6 Gr.,  
aromatiches Mundwasser das Glas 6 Gr.,  
ganz seine und ordinaire Zahnbürsten,  
Zahnperlen für Kinder à 1½ Thlr.,  
Zahnstocher in Etuis und ordinaire empfiehlt  
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

## Die königliche Porzellan-Manufaktur aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe No. 29,  
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Kaffee-Tafel-  
Geschirren und verschiedenen andern Utensilien in weiß, ver-  
goldet und bemalt zu den Berliner Fabrikpreisen.

**Das Commissions-Lager**  
**goldener Dosen in geschmackvollen Façons**  
**und reicher Auswahl**  
aus der Goldwaaren-Fabrik von

### Anton Biedermann in Wien

besindet sich  
Brühl, Krafts Hof Nr. 476, 1. Stock.

**Engl. Kammwollen-Garn,**  
engl. rotes und gebleichtes  
**Leinengarn,**

engl. Patent-Hanfzwirn von  
**Emanuel & Sohn** aus Bradford und Hamburg,  
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422/15.

### A. L. Brock aus Berlin

Durch neue Zusendungen ist mein Lager von Schlafrocken,  
gesteppten Bettdecken, Damenblousen, Schläppchen wieder  
auf das Beste assortirt und empfehle ich dasselbe zu auffallend  
billigem Preise, so daß Niemand zu konkurrieren im Stande  
ist. Mein Verkaufslocal befindet sich im Brühle, Ecke der  
Reichsstraße, im rothen Löwen im Hofe.

M in Lager von

## Corallen, röm. Silber-Arbeiten (Filograna), venez. und neapolit. Muschel- und Goldarbeiten,

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, ist wiederum bestens assortirt, und empfiehlt sich solches ein gros und ein detail zu den billigsten Preisen.

Pietro Del Vecchio, am Markte.

## L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant in Berlin, empfiehlt zu dieser Messe sein aus assortiertem Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack: Brühl Nr. 69/455.

## J. S. Douglas

berühmte Cocos - Nuss - Oel - Soda - Seife, so wie dessen vorzüglichste Producte englischer und französischer Toilette-Seife,

aus Hamburg und Magdeburg, in Leipzig: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Das antiquarisch - artistische Magazin

## J. F. Linck aus Berlin

(Ritterstrasse, im kleinen Fürsten-Collegio) empfiehlt den Kunstreunden seine reichen Vorräthe von werthvollen und seltenen Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten und Zeichnungen älterer und neuerer Meister aller Schulen zur gefälligen Auswahl.

Stickmuster - Verlag

## Z. A. Grünthal

aus Berlin, am Markte, neben der alten Waage.

Das Haupt - Depôt

## Perry's Patent-Stahlfedern, Tinten etc.,

die anerkannt besten, welche existiren, haben wir Herrn Pietro Del Vecchio in Leipzig übergeben, welcher zu unsern Fabrikpreisen verkaufen wird.

London, den 1. April 1841.

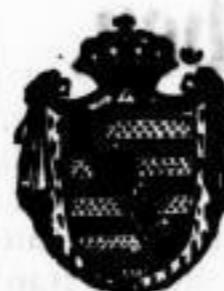
James Perry u Comp.

## Fried. Aug. Stolle,

Feilenfabrikant aus Remscheid,

empfiehlt sein wohl assortiertes Feilen-Lager zu den Fabrikpreisen: Neumarkt, der Marie gerade gegenüber.

Handschuhlager von J. D. Grebe aus Cassel  
Reichsstrasse, Kochs Hof.



## K. S. conc. Stearin-fabrik

in Schönesfeld bei Leipzig.  
Stearinkerzen, 6 Stück pr. Packet à 10 Mgr.  
Brillant-Kerzen, 4, 5, 6 u. 7 Stück pr. Packet à 14 Mgr.  
Kirchenkerzen, div. Größen à 15 Mgr. pr. Pfund,  
Wagenkerzen, 5 Stück pr. Packet à 12½ Mgr.  
Leipzig in der Niederlage, Grimma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe. Louis Ploß.

## Die Tuchhandlung von E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle,

empfiehlt ihr aufs Beste assortiertes Lager von feinen und mittelsleinen niederl. Tüchern, sowie eine große Auswahl der neuesten Sommer-Beinkleider- und Rockzeuge zu sehr billigen Preisen.



Oleine-Seife (Walf-Seife) in

Gässern von 1 à 6 Ctr., feste Soda-Seife in Riegeln, der f. s. conc. Fabrik in Schönesfeld bei Leipzig.

Leipzig, in der Niederlage, Grimma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe.

Louis Ploß.

## Die Pfeifensfabrik

von J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21, empfiehlt ihr assortiertes Lager von modernsten Pfeifentümern, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechsler-Waren. Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Für Juwelen, Perlen u. farbige Edelsteine zahlt die höchsten Preise

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Für Herren zu Röcken:

Easing, Crepelassing, Camlott, Cassinet und Berakan,

zu Beinkleidern;

façon. wollene Zeuge, Dress und Satteen,

zu Westen;

Londoner Piques und Valencias empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Seiberlich,  
Petersstraße Nr. 45/36.

## Richt zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gegenstände, welche sich vorzugsweise zu Mchgeschenken eignen, zu Beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Dameringe mit Perlen und Steinen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Brochen mit Granaten 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfache, 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., und noch vieles Andere. Desgleichen das Eleganteste und Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 6 Gr. — 3 Thlr., feinste Doppel-Lorgnetten 16 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vorzüglich gute Messing-Fernöhre, achromatisch, 4 Thlr. 12 Gr., bis 6 Thlr., feinste Brillen jeder Art mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Thlr., desgleichen echte spanische Rohrstöcke, starke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andere zu unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage; das Haus ist an dem großen goldenen Schlüssel am Hause zu kennen.

### Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, sowie Sinombras-, Wand- und Studir-Lampen mit Milchglas-Glocken von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig, am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

### Den hiesigen und auswärtigen Herren Schuhmachermeistern

empfiehlt mein Lager von Sommerschuhanquins, Serge de Berry's, Bastings und mehreren andern Stoffen in allen Farben. Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

### 6<sup>4</sup> Gardinen - Kattune

in ausgezeichnet schönen Mustern sollen von 6½ bis 7 Gr. die Elle verkauft werden bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36

### Das große Wurst-, Schinken- u. Specklager

eigner Fabrik von Gotthilf Schafft ist diese Messe Barfußgässchen, links am Markte.

Wanduhren-Niederlage aus der königl. sächs. conc. Uhrenfabrik zu Karlsfeld.

Es empfiehlt sein reich assortiertes Uhrenlager zu dem Fabrik

```
preise
```

 A. Kupfer, Petersstraße, großer Reiter Nr. 121.

### Meubles-Magazin,

Neumarkt, Marstallgebäude, Ecke des Peterskirchhofs, empfiehlt sich mit gut gearbeiteten Leipziger Meubles in Mahagoni, Kirschbaum u. zu den billigsten Preisen.

Rock, Hose und Weste für 3½ Thlr., gut gearbeitet und von gutem Stoffe, empfehlen J. Schulze & Sohn aus Berlin, Petersstr. Nr. 44/35, 1. Etage.

### Wegen Geschäftsaufgabe

soll diese Messe

### ein Leinen-Waaren-Lager

zu auffallend billigen aber festen Preisen gänzlich ausverkauft werden, als:

5 und 6 br. Herrenhuter Leinwand, das Stück zu 72 Ellen, von 9½ Thlr.,

½ br. Greas-Leinwand, das St. zu 60 Ellen, von 8 Thlr., 5 und 6 breite Greifenberger Leinwand, das Stück zu 60 Ellen, von 8½ Thlr.,

schlesische Leinwand, das St. zu 60 Ellen, von 6½ Thlr. an, weiß leinene Taschentücher, das Dutzend von 1½ Thlr., Damast-Tafelgedecke mit 12 und 18 Servietten, erstere von 9 Thlr. an,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten, von 5 Thlr. an, Zwillich-Tafelgedecke mit 12 Servietten, von 5 Thlr. an, do. do. mit 6 Servietten, von 2½ Thlr. an,

das Dkd. Stuben-Handtücher von 2½ Thlr., so wie auch Damast-Handtücher von 6 Thlr.,

abgepaßte Unterröcke von 20 Gr., 9 und 12 Tischtücher; ½ br. blau und roth gestreifte Bettwäsche und dazu passende Federleinen; seine Batistleinwand, welche sich besonders zu Taschentüchern eignet; Kaffee- und Thee-Servietten, Tisch- und Kommodendecken, Bettdecken u. c.

Das Verkaufslocal ist Hainstraße Nr. 11/349, 1 Treppe hoch. Sonnabend ist das Geschäft geschlossen und Sonntag geöffnet.

### Mess-Anzeige.

### L. W. Wittich aus Berlin

bezieht gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager seines seit einer Reihe von mehr denn 30 Jahren als vorzüglich anerkannten Tapisseriemuster-Verlags und ist mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in allen gegenwärtig beliebten Arten vollständig versehen. Sein Stand ist Auerbachs Hof, vorn heraus, in der Grimma'schen Straße; dasselbe Local, in welchem gleichzeitig die Hrn. L. F. Robert & Preuckner (Gumm- und Wollmosaikwaren-Fabrik) aus Berlin stehen, und das früher die Herren Bergmann & Comp. inne hatten.

### Localveränderung.

Unser Lager

### franz. Châles & Nouveautés

befindet sich von dieser Messe an nicht mehr auf dem Brühle, sondern

Katharinenstraße Nr. 10/414, 1 Treppe hoch, im Hause des Herrn Job. G. Schmidt.

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 127. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Freitag, den 7. Mai 1841.

So eben empfing ich in Commission von Calcutta:

**Tsing Yng, March of the China Emperors Mandarin-Guards at Tschusam** (Marsch der kaiserlich chinesischen Mandarinen-Garde in Tschusam), arranged for the Pianoforte. Preis: 5 Mgr. oder 4 gGr.

Ein durch Originalität und nationale Eigenthümlichkeit bemerkenswerther und unter den jetzigen Zeitverhältnissen, wo alle Augen auf China gerichtet sind, doppelt interessanter Marsch.

**Robert Fries in Leipzig,**  
Neumarkt, Hirschfelds Haus.

\* **Wökel-, Kind- und Schweinefleisch** von ausgezeichneter Güte empfiehlt  
A. Hoffmann, Fleischer-Mstr., Ritterstraße, Bude Nr. 8.

**Feldverkauf.** Mehrere Acker sehr schönen zusammenliegenden Feldes, welche zusammen oder auch vereinzelt abgetreten werden sollen, erhielt Unterzeichneter zum Verkauf in Auftrag. Sie würden sich zu Anlegung von Gärten deshalb vielleicht vorzüglich eignen, da sie nahe an der Stadt und dem abgelegenen sächsisch-bayerischen Eisenbahnhofe befindlich sind.  
E. G. W. Hamger, Nr. 9/822.

**Haus-Verkauf.** Ein in einer inneren Vorstadt Leipzigs befindliches Haus, welches sich seiner Räumlichkeit halber zu jedem Geschäft, und in Rücksicht des dazu abzutretenden Gartens zu einem Kaffee-Garten vorzüglich eignen würde, erhielt zum Verkauf in Auftrag, und so sollen einem reellen Käufer hinsichtlich der Anzahlung alle möglichen Erleichterungen gemacht werden. Näheres bei dem beauftragten Agenten E. G. W. Hamger, Peterssteinweg Nr. 9/822.

**Verkauf.** Eine Gartenbank ist billig abzulassen, im rothen Collegium, Seitengebäude, 1 Treppe hoch.

**Maculatur** in großen neuen Bogen ist ballen- und auch rückweise zu verkaufen: Reichels Garten, Badehaus, 1 Treppe hoch.

## Schreibebücher-Umschläge,

Rechnungen, Anweisungen &c. &c. empfiehlt billigst und werdenstellungen aller in dieses Fach gehörigen Arbeiten schnell und pünktlich besorgt in der  
**Steindruckerei von Lehmann & Schabitz,**  
Thomaskirchhof Nr. 1/156.

## Corsetts für Damen

empfiehlt G. Kotter, Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin, von nouvelles étoffes de la plus belle façon, Peterstraße Nr. 44/35, eine Treppe hoch.

Bu. kaufen gesucht wird ein in einer guten Lage stehendes Haus zu dem Preise von 6 bis 12.000 Thlr. und darüber in der Burgstraße Nr. 19/137 postorre. (Unterhändler werden verbieten).

\* Gegen eine sehr gute Kartthypothek werden allehald 2 bis 3000 Thlr. zu erbauen gesucht durch  
Adv. v. Mücke. Brühl, Heilbrunnen.

\* Zu ein in einer inneren Vorstadt gelegenes Haus wird zum Bauen ein Capital von 800 Thlr. zu erbauen gesucht durch Adv. von Mücke. Brühl im Heilbrunnen.

**Gesuch.** Ein Bergoldegehilfe kann sogleich Beschäftigung finden bei  
Hrn. H. Brauer in Altenburg.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentlicher Kaufbursche in der Stückenstraße Nr. 7/1423.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein in der Küche erfahrener Mädchen. Durch Adressate gut empfohlene Personen mögen sich melden Neumarkt Nr. 6, 2 Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, Nicolai-Straße Nr. 560, Amtmanns Hof, 2. Etage.

\*\* Demoiselles, welche fertig im Puzzachen sind, so wie auch solche, die dasselbe gründlich erlernen wollen, können jetzt gut plaziert werden: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienst als Haushälterin, hier oder auswärts, bei einem einzelnen Herrn, Dame oder ruhigen Familie. Adressen, mit K. R. bezeichnet, sind in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

## Gesuch.

Ein in engl. Manufacturwaren-Geschäft, wie in Comptoirarbeiten routinirter best empfohlener junger Mensch sucht ein Engagement als Copist oder dergl., und bittet Adressen unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

**Gesuch eines Restaurationslocals.** Ein sehr achtbarer Mann, der eines Neubaus halber sein Local verläßt, wünscht in der inneren Stadt wovorliglich ein anderes Local, wo ein Billard aufgestellt werden kann. Er könnte es zu Johanni schon brauchen und sein jehiger Herr Wirth giebt ihm das Zeugnis der größten Pünktlichkeit. Der Agent Hamger, Nr. 9/822, Peterssteinweg, ist zu Uebernahme gütiger Beurtheilung beauftragt.

**Gesuch.** Eine geräumige Niederlage oder Schuppen, wovorliglich in der Gegend des Hinterthores oder in der Marienvorstadt, wird zu mieten gesucht, und sind Anerbietungen sofort bei C. H. Heyne in der Zuchhalle zu machen.

**Sommerlogis-Vermietung.** Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkabinet in der angenehmsten und gesundesten Lage Lindenau ist an einen soliden Herrn zu vermieten, und das Nähtere deshalb zu erfragen in Nr. 15 der kleinen Fleischergasse, 2 Treppen.

## Vermietung.

Bon jetzt an oder von Johanni d. J. ist im Leberhause (Nr. 204) ein Familienlogis zu vermieten. Das Nähtere bei dem Haussmann dasselbst. D. Gustav Haubold.

**Vermietung.** Vor dem äußern Petersthore ist ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben und allem Zubehör, zu vermieten und das Nähtere beim Bäckermeister Rohrbach zu erfragen.

**Vermietung.** Zwei freundliche Sommerlogis für ledige Herren und auch Familien sind zu vermieten beim Maurer Lehmann in Lindenau Nr. 21.

**Vermietung.** Ein freundliches und geräumiges Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und übrigem Zubehör, ist zu Johanni dieses Jahres an eine hilflose kinderlose Familie zu vermieten. Näheres II. Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

**Vermietung.** Die dritte Etage auf der II. Fleischergasse Nr. 28/168 ist von Johanni ab zu vermieten und Näheres dasselbst zu erfragen.

**Vermietung.** In der schönsten und reizendsten Lage der äußern Grimmaischen Vorstadt, Blumengasse Nr. 7, im Gartengebäude, 1 Treppe, ist für einen anständigen einzelnen Herrn eine sehr freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, sofort zu vermieten.

**Vermietung.** Von der nächsten Michaeli-Messe an ist in der Reichsstraße Nr. 39/433, ein Local in der ersten Etage zu vermieten, welches sich zu jedem Geschäft eignet und bisher von einer Türkisch-Roth-Garnhandlung benutzt wurde.

**Vermietung.** Eine Stube ist an einen oder zwei solide Menschen zu vermieten. Näheres Ritterstr. Nr. 689, 3. Et.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen sind zwei Logis mit 4 Stuben und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, eins zu 100 Thlr., das andere zu 120 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 22.

Zu vermieten sind an ledige Herren, 4 meublierte Stuben (nicht meßfrei). Theaterplatz Nr. 7/315, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familien-Logis 2 Treppen hoch, mit ganz vorzüglich schöner Lage und Aussicht, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Mitgenuss eines großen Gartens, auch Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenplatzes. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigentümer, Frankfurter Straße Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist sofort ein Haussstand im Heilbrunnen, im Brühl, der Reichsstraße gegenüber, und das Nähere hierüber in der zweiten Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johanni oder auch gleichzeitig zu beziehen ein sehr angenehmes Logis für eine stille Familie, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzraum nebst Mitgenuss eines großen Gartens. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigentümer, Frankfurter Straße Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist von Johanni an eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer. Näheres Dresdner Herberge Nr. 661, im Hofe rechts, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist auf der Serbergasse, in Nr. 44, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und parterre einem Holzstall; desgl. ein Logis im Hofe, mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzbehältniß. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis von 2 Stuben, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade. Näheres: Poststraße Nr. 20/1200, beim Haussmann.

Zu vermieten ist eine Gartenabteilung an der Eisenbahn, mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt, und zu erfragen, Reudnitzer Straße Nr. 9, parterre, rechts.

Zu vermieten ist zu Johanni ein freundliches Familienlogis in einem Verschluß, alles in gutem Stande, in Reichels Garten hinter der Moritzstraße Nr. 1625, beim Herrn Mühlbach.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 1.

### Außer den Messen

ist ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in der Hainstraße zum halben Anteil zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 16/496, 2. Etage.

**Logis für ledige Herren und Damen können, zu jeder Zeit zu beziehen, nachgewiesen werden im Local - Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatze No. 1.**

**Ein Logis in der schönsten und lieblichsten Straße der Stadt Halle, passend für ein Handelsgeschäft jeder Art, besonders aber für ein Conditore-, Wein- oder Schnitt-Geschäft, mit schön und bequem eingerichtetem Laden, Ladestube nebst 2 Wohnzimmern, großer Küche u. s. w., ist von jetzt oder Johanni ab zu vermieten, oder auch das ganze neu ausgebauete Haus preiswürdig zu verkaufen. Pacht- oder Kauflustige wollen sich melden bei**

**J. G. Fiedler in Halle a/S., gr. Steinstraße Nr. 178.**

**Das in Nr. 34/61 in der Petersstraße gelegene Parterrelocal, worinnen bis jetzt Schenkwilltshof betrieben wird, aber als Gewölbé eingerichtet werden soll, ist nebst mehreren dazu gehörigen Piecen, mit Inbegriff einer hellen Küche, eines großen guten Kellers und Niederlage, zusammen oder auchtheilweise für nächste Michaeli zu vermieten. Nähere Auskunft darüber wird in der ersten Etage obengenannter Hausnummer ertheilt.**

**Enslen's Reise-Pavillon · vor dem Petersthore ist täglich eröffnet von Vormittags 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.**

**In dem Tempel der Magie des Physiker Philippe aus Paris wird heute Abend prächtig 7½ Uhr ein brillantes Soirée mit neuen Abwechslungen gegeben. Einlaß um 6½ Uhr.**

### Cirque Tourniaire.

**Heute Freitag den 7. Mai Anfang 18 Uhr zum 2. Male: Napoleon oder die Republik, das Kaiserthum und die 100 Tage, große historisch-equilibristische Pantomime in 5 Abteilungen und 9 Tableaux mit Gesichten, Evolutionen und Marschen, arrangirt vom Regisseur Herrn Garancio. Vorher verschiedene Productionen der höhern Reitkunst nebst mehreren dressirten Pferden und die gymnastisch-athletischen Equilibres der Herren Gebr. Daly.**

**Sonnabend große Vorstellung. Anfang Nachmittags 4 Uhr.**

**Sonntag zweites großes Rennen auf dem Cressierplatz vor dem Halleischen Thore von den beiden Gesellschaften Gebr. Tourniaire und Dumont mit vielen neuen Abwechslungen, und zum Schlus derselben: Mazeppa verurtheilt, auf ein wildes Pferd gebunden und seinem Schicksale preisgegeben. Das am Eingange zu erhaltende Programm besagt das Nähere.**

**Sonntag Abend 7½ Uhr im Cirque Tourniaire zum dritten Male Napoleon oder die Republik.**

**Montag zum ersten Male Robert der Teufel, equilibristische Pantomime in 2 Acten mit Turnier zu Fuß und zu Pferd; große Quadrille zu Pferd, ausgeführt von 4 Damen und 4 Herren, und zum vorletzen Male die außerordentlichen Leistungen der Herren Gebr. Daly.**

### Carl Rappo.

**Heute, Freitag den 7. Mai a. c., große, außerordentliche indianisch-herkulisch-athletische und akrobatisch-gymnastische Kunst- und Kraftvorstellung in mehrfacher Abwechslung. Tassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang prächtig 7½ Uhr. Preise der Plätze sind bekannt.**

## Concert im Café français.

### Cirque français.

Heute Freitag den 7. Mai zum zweiten Male: Der Brand von Moskau oder der Rückzug der Franzosen aus Russland im Jahre 1812, große Pantomime in 1 Act und 3 Tableaux, arrang. vom Pantomimenmeister Hen. Carlo Bava, ausgeführt von 50 Personen. Vorher verschiedene Productionen der höhern Reitkunst, mit Auswahl der beliebtesten Scenen und Reitstücke. Der Anfang ist Abends halb 8 Uhr. Der Schauplatz ist auf dem Königsplatz.

J. E. Dumos.

Sonntag den 9. Mai d. J. findet ein zweites großes Pferde-Bettrennen mit ganz neuen Abwechslungen statt, wobei auch Damen zu Pferde stehend mit rennen werden



Meine

### Menagerie

merkwürdiger Thiere ist heute angekommen und noch während der Messe auf dem Rossplatz an Reimers Garten täglich von früh 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen.

J. Scherer aus der Schweiz.



Großes Wiener Affen-Theater.

Heute finden 2 Vorstellungen statt, die erste um 5 Uhr, die zweite um 7½ Uhr. H. Schreyer.

### Ergebnste Erinnerung.

Da das große mechanische Kunstwerk, die vier Jahreszeiten, welches vorige Michaelismesse den größten Beifall fand, wegen zu kleinen Raums von vielen Hunderten von Zuschauern nicht gesehen werden konnte, so habe ich auf mehreres Verlangen dasselbe in einem verbesserten Zustande mit einer dazu passenden neuen Janitscharenmusik diese Messe auf dem Rossplatz vor Reimers Garten bei dem Affentheater wieder aufgestellt. Ich mache es einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst bekannt, daß dieses so mannigfaltig große Kunstwerk, wie noch nie eines in Leipzig war, ganz bestimmt zum letzten Male diese Messe gezeigt wird, weil ich wegen Familienverhältnissen nicht mehr damit reisen kann. Jeder Zuschauer wird sich von der kleinen Welt und den naturgetreuen beweglichen Figuren, 400 an der Zahl, überzeugen und solches empfehlen. Alles ist Leben und Thätigkeit, von einem großen complicirten Mechanismus getrieben. Eines zahlreichen Zuspruchs sehe ich mit voller Hoffnung entgegen.

Karl Siegfried Wünsche, Verfertiger.

Heute, Freitag am 7. d. M. wird der Musikus Frey nebst Collegen aus Leipzig seine musikalische Abendunterhaltung bei Herrn Kühing am Neumarkt zu geben die Ehre haben.

Anfang 8 Uhr.



Typographia.

Heute Abend 7 Uhr in der grünen Linde.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

### Heute Concert im Wiener Saal.

### Heute Concert in Jänichens Kaffee-garten.

### Heute Concert u. Tanzmusik in Tanners Salon.

### Heute Tanzmusik im Petersschloßgraben.

### E i n l a d u n g .

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein verw. Becker auf der großen Funkenburg.

### Münchener Bock-Bier,

prima Qualität,

empfohlen von heute an

Leipzig, den 5. Mai 1841.

J. S. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

### Heute, Freitag, Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Einladung. Heute Abend Kinderbraten mit Klößen und Karpfen, poln., bei J. Meissner, Restauration, Königsplatz Nr. 18.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, nächsten Dienstag oder Mittwoch mit Extratrago nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Gesellschafter. Näheres zu erfragen im Ankere in der Hainstraße, im Gewölbe links.

### Berloren

wurde auf dem Wege vom Hotel de Baviere durch das Rosenthal eine Broche mit Granaten. Der Finder wird gebeten, solche gegen drei Thaler Belohnung abzugeben in Reichels Garten, bei Madame Ledlenburg.

Berloren wurde am 4. d. M. ein Haar-Armband mit goldenem Schlüsselchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Haussmann Reichsstraße Nr. 13/545 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Berloren wurde vom Petersthore bis an die neue Pforte ein rothbrauner Samtbeutel, inliegend ein weiß gesticktes, leinenes Taschentuch, gezeichnet C. S., und einige Groschen, bestehend in kleiner Münze. Man bittet denselben im ersten Gewölbe Nr. 11/111, im Thomasmöglichen abzugeben.

Berloren. Fünf Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder einer vom Rosenthal bis zum Kreuzplatz verlorenen Brieftasche, 37 Thdr. in preußischen und sächsischen Cassen-Unterschriften enthaltend. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Berloren wurde ein Beutel mit Geld, von Hrn. Kintschys Schweizerhäuschen bis in Reichels Garten; der Finder erhält bei Rückgabe desselben eine gute Belohnung in Reichels Garten beim Haussmann.

Abandoniert gekommen ist Sonntag den 2. Mai ein brauner Jagdhund. Wer denselben bei Herrn Klunkert vor dem Windmühlenthore Nr. 56 abgibt, erhält 1 Ducaten Belohnung.

Verloren wurde am 5. Mai auf dem Markte eine Brieftasche, inliegend ein Gewerbschein, verschiedene Rechnungen und gegen 30 Thlr. Cassenscheine. Abzugeben gegen 10 Thaler Belohnung am Königspalais, Lehmanns Haus, 4 Treppen, bei Wilhelmine Meyer.

Stehen gelassen wurde am Dienstag an einer Verkaufsbude vor dem Augusteum ein schwarzer Sonnenschirm mit schwarzem Griff und Quaste. Man bittet denselben gegen eine Belohnung abzugeben an Hrn. Manteufel im Hinterthore.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Abend 79 Uhr wurde meine liebe Frau, Rosalie geb. Merzdorf, von dem vierten Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 6. Mai 1841.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Heute wurde meine liebe Frau, Amalia, geb. Strother, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 6. Mai 1841. Ferdinand Edardt.

Am 5. Mai, früh 8<sup>½</sup> Uhr, entriss mir der unerbittliche Tod nach mehrmonatlichen Leiden an Lungenlähmung meine mir unvergessliche Frau, Henriette geb. Beissner-Mühlig, im 37. Jahre. Wer ihre aufopfernde Liebe und Sorgfalt zu den Ihrigen, wer ihr anspruchloses, heiteres Wesen kannte, wird meinen großen Schmerz ermessen und meinen großen Verlust theilen.

Mit mir und 3 Kindern stehen noch ihre Pflegeältert am Grabe, welche sie von früher Jugend erzogen, und denen sie im Leben mit unendlicher Liebe ergeben war.

Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht von C. G. Hoffmann.

Leipzig, am 7. Mai 1841.

### Einpassirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Fr. Schlosshptm. v. Wurm, v. Großbeeren, Hrn. Baron von Udermann, v. Bemmhausen, Wolter, Hofrat von Göthen, Olofner, Kfm. v. Berlin, Döhring, Count v. Stockholm, Rynne, v. London, Scherwitz, Gutsbes. v. Posen, Volkau u. Zedt, Rynne, v. Berlin, Störling, Kfm. von Lachen, Graf Paacke nebst Gem., Kfm. v. Berlin, Götsch u. Holleben, Kfm. v. Magdeburg und Magdeburg, Scholten und Siemon, Kfm. v. Berlin u. Frankfurt a. M., Hasslinger, Buchhdrt. v. Wien v. Niegolewsky, Stud. v. Posen, Bochene, Stud. v. Kau, Bouquet, Barg. v. Rom, Fr. Generalin v. Frankenberg, Fr. Gräfin v. Spiegel, u. Frau v. Hellendorf v. St. Ulrich, Müller, Kfm. v. Hamburg, Mittelstadt nebst Fam., Just. Rath v. Posen, von Hohmann, Gutsbes. v. Grossen, Meyer, Pfarrer v. Ulrich, v. Fleisen, Kommerherr auf Rotha, von Einsiedel, nebst Fam., Kreishauslm. auf Prichnitz, Baron v. Bachhoff nebst Gem., v. Altenburg, Lichtenberg, Kfm. v. Hamburg, St. Gelaucht der reg. Graf zu Stollberg-Wernigerode nebst Fam., Torquint, Hoffsänger v. Dresden, u. Gladitzsch, Gastgeber v. Altenburg.

**Hotel de Pologne:** Hrn. Graf Seitzky, Stud. v. Posen, Hellmuth v. Wien, Dünder, Kfm. v. Bernburg, Füttich, Gutsbes. v. Oberholzingen, Juncker, Sohn, Papierfabr. v. Schulforte, v. Midda, nebst Gem., Optm. v. Quedlinburg, Fer. Schützen, Kfm. v. Grefeld, Fr. v. Golden nebst Adal. Leicht, v. Berlin, Hrn. Wernicke nebst Frau, Gutsbes. v. Berleben, Pforz nebst Gem., Kfm. v. Bitterfeld, Mad. Beck nebst Fam., Weigrath v. Dörrenberg, Dem. W. gel. v. Reindorf, v. Dörrried, Bau-Inst. v. Dörrenberg, Schnorr, Kfm. von Berlin.

**Hotel de Russie:** Hrn. Neumann nebst Fam., Partie. v. Prag, Daugendorf, Kfm. v. Berlin, Bergmann, Kaufm. v. Braunschweig, Haniel, Gutsbes. auf Rauenstein, Frau Stadtbaudirektor v. Halle.

**Hotel de Saxe:** v. Wilden, Kfm. v. Magdeburg, Kämmerer, Kaufm. v. Cöln, Washington, Privat v. London, Gildesberg, Kfm. v. Silberberg, Baron v. Weller, v. Schwerin.

**Blaues Ross:** Hrn. Fischendorf, Steinbauer, Preisch, Kfm., u. Schröder, Ober. v. Leipzig, Schulz, Apoth. v. Gießenbach, Gmelin, Postbuchdruckerei v. Leipzig, Hobmann, Kaufm. von Naumburg, Naundorf nebst Frau, Kfm., und Schneider, Küblabendes von Dösen.

**Deutsches Haus:** Hrn. Major v. Einsiedel, v. Naumburg, v. Döben, nebst Fam.

**Göldner Adler:** Hrn. Victor Schulz v. St. Ulrich, Bretschneider nebst Frau, Kaufm. v. Naumburg, u. Hrn. Niemehsler, von Bödten.

**Göldner Hut:** Hrn. v. Schulz, Kastenhptm. v. Plauen, v. Schulz, Oberstleut. v. Grimma, v. Osing, Kammerher. auf Kotterwitz, Schilling und Körner, Kfm., u. Schmid Rath v. Altenburg, Wallga, v. Dresden.

**Göldner Krantz:** Hrn. Schleser und Jünger, Kfm. v. Berlin, und Magdeburg.

**Göldne Sonne:** Hrn. Kortmann, Kunstdruckhdt. v. Berlin.

**Grüner Baum:** Hrn. Hößling, Barg. v. Altenburg, Winkler, Partie. v. Weinhain, v. Landskof, Oberst v. Grima M. Thienemann nebst Frau, v. Leitzkow, Thienemann, Det. v. Leipzig.

**Grünes Schild:** Hrn. v. Pfugt, Major v. Dresden, Weißmann, Grüner von Berlin.

**Waldbauers:** Hrn. Bensel, Kfm. v. Iselkorn, Reinicke, Amtm. v. Priftz, Reinicke, Amtm. v. Tylitz, Becker, Kfm. von Magdeburg, Glob, Städ. v. Donauwörth, Ber. Stud. v. Halle, Günther, Rath v. Magdeburg, Eckenberg, Bühl nebst von Löbnitz, Neupfeil, Dekon. von Rostock, Kfm. v. Dresden.

**Rheinischer Hof:** Hrn. Baudoin, Fabrik des v. Gleisen, Eichoth, Schriftsteller v. Paris, Kfm. Bischoff, von Ilanz Fr. Kommerpräsid. Schmidt, v. Königsberg, Henly, Kfm. v. Posen, Kiff nebst Gewahl, Ritter v. Götzenhain, D. Hering, Robbi, Kfm., Haubold u. Scheutel, v. Halle.

Maschinisten v. Chemnitz, Ruppels, Beamter von Borsigalata, Fab. Blumenau, v. Altenburg, Dem. Wornsdorff, von Rücken, Bürgemeister von Leipzig, Solle, Rittergutsbes. von Sonnenhof, Soltau, Kunstdr. v. Berlin, u. Naumann, Gutsbes. v. Moosau.

**Rosenkranz:** Hrn. Udermann, Fabr., u. Gerhard, Kaufm. von Chemnitz, Knops, Kfm. v. Schönebeck, Starke, Schausp. von Sonnenhof.

**Schwarzes Kreuz:** Hrn. Werners nebst Frau, und Herrgesell nebst Frau, Dek. v. Selbstdorf und Unter-Altdorf, Karl, Kfm. v. Landsde g., Hemmig, Musikdir. v. Zeitz, Scopy, Kaufm. v. Halle, Eschendorf nebst Frau, Pastor v. Feilitzsch, Röhner, Kfm. v. Halle.

**Stadt Berlin:** Hr. D. Behr, Buchhdrt. v. Berlin.

**Stadt Dresden:** Hrn. Gabelmann nebst Familie, Kaufm. von Domizisch, Schlag, Haubold, v. Karlsburg, v. Egidy nebst Gattin, Optm. v. Burgen, Stockmann, Madler v. Schleben, Hohnemann, Kfm. v. Dahme, v. Petrikowsky, Hauptm. u. Postmstr. von Burgen, von Döring, Hauptm. v. Seelingstädt, Leiblin, Landdaumstr., und Wolf, Landbau-Conduct. v. Dresden.

**Stadt Frankfurt:** Hrn. Heilig, Kfm. v. Schlettaw, u. Geuter- man, Kfm. v. Eiterlein.

**Stadt Hamburg:** Hrn. Gahland nebst Fam., Rittergutsbes. v. Groß-Kösen, Alexi nebst Gem., Kfm. v. Magdeburg, Walter, Postmstr. von Oldernhau.

**Stadt Mailand:** Hrn. Buchmann, u. Tachsel nebst Frau, Gutsbesitzer v. Höfle, Schermann u. Springtgut, Gutsbes. v. Ober-Risdorf u. Oedtersleben, Florstadt, Gutsbes. v. Rollendorf, Kreuzberg u. Mausmann, Gutsbes. v. Eutingerdorf, Buchmann, Gutsbes. v. Berkendorf, Keilbauer, Pächter v. Wiltz.

**Stadt Rom:** Hrn. v. d. Pferte, Kommerjunk. von Dresden, v. Neubauer, Rittergutsbes. v. Halle, Kaufm. Kfm. v. Magdeburg, Engler, Kfm. von Berlin, Meissner, Postmusikantendir. von Dresden Bartholomäus, Buchhdrt., Lindig, Mechanicus, u. Thomas, Factor von Schönebeck.

**Stadt Wien:** Dem. Lechner von Neustadt, Hrn. Weigel, von Chemnitz, Weier nebst Frau, Oberamt. v. Freyenstein, Weier, Amtmann von Gauß, Gripsche, Buchhdrt. v. Stolp, u. Kathring, Kfm. v. Halle.

Herrn Arnold, D. phil., v. Köln, Köhler, Destillateur von Berlin, 496, Reichardt, Buchhdrt. v. Eisleben, 668, Gundtner, Kfm. v. Elster, Wachnow u. Kochm. Conter v. Stollupnica, 490, Gieseler, Kfm. v. Gießen, 1145, Jones, Buchhdrt. v. Berlin, 856, Heilmann, Kfm. v. Odilienmo, 459, Schärt, Kfm., u. G. del. Odil. v. Johann-Georgenstadt, 103, Braun, Kfm. v. Freiberg, 1332, Wiedeburg, Buchdruckerei s. v. Torgau, 1252, Mad. Wahnsab, v. Magdeburg, 786, Mad. Göhrig, v. Berlin, 792, Dem. Baumann, v. Hohen, 127, Schmidtchen, Rath. v. Gernitz, 705, Sonntag, Kfm. v. Erfurt, 316, Küchner nebst Fam., Diacon. von Spau, 1404, Schmidtchen, Buchhdrt. v. Röck, 554, Händel, Buchhdrt. v. P. 11, Böhme, Fahr. von Wehrsdorf, 331, Keller, Schausp. von Dresden, Demots, Wilhelm, Schausp. v. Schwerin, u. Fr. v. Steiglig, Duerst, 69, Mechetti, Kunsthdt. v. Wien, 674, Musat, Kfm. v. Wohltschen, 707, Roth, Paul. v. Stuttgart, 688, Mad. Davidsohn, v. Wachau, 691, Wiggert, Kfm. v. Greifswald, 447, Wachau, Kfm. v. Poten, 490, v. Drachenthal, v. Neidenitz, 308, Schröder, Kfm. v. Grefeld, 777, Dollfus, Müge u. Böhme, Buchhdrt. v. Berlin und Bamberg, 760, Heilbo, Kfm. v. Coblenz, Brüel, 41, Schulze, Buchhdrt. v. Berlin, 754, Babel, Kfm. v. Miz'of, 447, Mad. Kantz, v. Berlin, 522, I. und G. Beck, Kauf v. Leipzg, 780, Graf von Holzendorf, Berg-Commiss-Rath v. Oberschlemme, Schill Bürgermeist. v. Schneiders, und Beck, Fact. v. Pfano-nistiel, 95, Kümmel, Buchhdrt. v. Halle, 762, Weigner, Kfm. v. Mölzen, 784.